

Internationale Hilfe

DIACONIA

15 JAHRE KiBiZ

KINDERBILDUNGSZENTRUM

RUMÄNIEN

LIEBE SPENDERIN, LIEBER SPENDER

Die Zukunft gehört den Kindern! Deshalb konzentrieren wir unsere Arbeit in Rumänien seit jeher auf deren Schul- und Berufsbildung. Seit der Gründung des Kinderbildungszentrums, kurz KiBiZ, vor 15 Jahren fördern wir Kinder und Jugendliche aus den ärmsten Quartieren Braşovs in ihrer geistigen, sozialen und seelischen Entwicklung. Sie erhalten somit die Chance, einen Schulabschluss zu machen, der Armut zu entweichen und ein eigenständiges Leben zu führen.

Schulische Unterstützung

Psychologische Begleitung

Freizeitangebote

Materielle Hilfe

SCHULISCHE UNTERSTÜTZUNG

Der Schwerpunkt unserer Arbeit im Kinderbildungszentrum liegt in der nebenschulischen Unterstützung. Da die Eltern der Kinder, die ins KiBiZ kommen, meist Analphabeten sind und somit ihre Söhne und Töchter nicht beim Erledigen der Hausaufgaben unterstützen können, übernehmen unsere Pädagoginnen und Pädagogen diese Rolle. Auch Körperhygiene und der Umgang mit Geld wollen gelernt sein, wenn es zuhause kein Badezimmer und auch sonst kaum das Allernötigste gibt.



PSYCHOLOGISCHE BEGLEITUNG



Der Umgangston in den Vierteln, in denen die Kinder leben, ist rau, die sozialen Probleme sind vielschichtig. Aus diesem Grund legen wir neben der schulischen Förderung besonders Wert auf die soziale Entwicklung der Kinder. Unsere Mitarbeitenden sind ausgebildet, um sie psychologisch zu begleiten oder bei Bedarf auch Kontakt zu Fachpersonen herzustellen. Die Zusammenarbeit mit den Eltern in Form von Gruppenberatungen und Einzelgesprächen ist hierbei eine wichtige, oft herausfordernde Aufgabe.



«Für die Kinder aus den Armenvierteln, die normalerweise die Schule nach ein bis zwei Jahren abbrechen, macht die Begleitung durch Diaconia einen enormen Unterschied. Wir können beobachten, wie sie als Personen wachsen, Träume und Perspektiven entwickeln.»

Frau Blaj ist Kinderpsychologin und arbeitet für die Schulaufsicht in Braşov. Sie kennt die Arbeit von Diaconia gut, weil das KiBiZ seit über zehn Jahren eine intensive Zusammenarbeit mit den öffentlichen Schulen pflegt.



FREIZEITANGEBOTE



Für eine bessere soziale Entwicklung und Integration der Kinder in die Gesellschaft bieten wir Freizeitaktivitäten und Berufsbildungswochen an, von denen die Kinder sonst ausgeschlossen sind. Deren Nutzen erkennen die Eltern meist erst im Nachhinein, da sie selbst diese Chance nicht erhielten. Während der Ausflüge in die Natur, bei Sport, Spiel und handwerklichen Tätigkeiten entdecken die Kinder und Jugendlichen neue Welten und Talente.



MATERIELLE HILFE



In Rumänien läuft mehr als jedes dritte Kind Gefahr, in Armut oder am äussersten Rand der Gesellschaft aufzuwachsen. Die Situation hat sich im Nachbarland der Ukraine seit dem Krieg noch deutlich verschlechtert – allem voran, was die Versorgung mit Lebensmitteln angeht. Immer mehr Kinder und Familien rutschen in die Armut ab und haben nicht genug zu essen.

Die Beziehung, die wir zu den Kindern aufbauen, öffnet uns die Tür zu den Nöten ihrer Familien. Oft können sie sich in der Schule nicht konzentrieren, weil sie Hunger haben. Deshalb versorgen wir sie mit vollwertigen Mahlzeiten. Das Mittagessen im KiBiZ ist für viele die einzige warme Mahlzeit des Tages.

Auch die fehlende Hygiene in den Armenvierteln, wo es kein fliessendes Wasser gibt und Schmutz und Gestank allgegenwärtig sind, macht den Kindern zu schaffen. Einerseits werden sie schneller krank; andererseits kann ihnen wegen schmutziger Kleidung oder Kopflausbefall der Zugang zur Schule verweigert werden. Im KiBiZ können sie duschen und erhalten saubere Kleidung.





Monica Pirvu: «In den 15 Jahren, in denen ich das KiBiZ leite, habe ich viele verwahrloste, hilfsbedürftige Kinder gesehen. Mitzuerleben, wie sie sich zu selbständigen und mutigen jungen Erwachsenen wie Gabriela entwickeln und im Glauben an Gott gestärkt werden, ist ein grosses Privileg.»

Gabriela: «Als Erste meiner Familie konnte ich einen Schulabschluss machen. Ich will Lehrerin werden und für Kinder aus armen Familien sein wie die Frauen im KiBiZ, die uns geholfen haben, den Bleistift in der Hand zu halten und die unsere Lebensgeschichte mitgeschrieben haben.»

Für die Fortführung unserer Arbeit, zur Deckung der laufenden Kosten für Infrastruktur und Mahlzeiten sowie für die Weiterentwicklung der Förderangebote sind wir auf Unterstützung angewiesen. Herzlichen Dank, dass Sie sich mit uns für die Kinder – die Hoffnungsträger unserer Gesellschaft – einsetzen!

Diaconia Internationale Hilfe

Löwenplatz 15
CH-5712 Beinwil am See
+41 62 771 05 50

diaconia@diaconia.org
www.diaconia.org
Postkonto 50-9977-4



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH74 0900 0000 5000 9977 4
Diaconia Internationale Hilfe
Löwenplatz 15
5712 Beinwil am See

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Konto / Zahlbar an
CH74 0900 0000 5000 9977 4
Diaconia Internationale Hilfe
Löwenplatz 15
5712 Beinwil am See

Zusätzliche Informationen
Kinderbildungszentrum KiBiZ

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF